

Fernstudium
Wirtschaftsingenieurwesen
Master of Business Administration
and Engineering / Zertifikat



zfh

Zentrum für Fernstudien
im Hochschulverbund



Herausgeber

Das Master Fernstudium Wirtschaftsingenieurwesen mit Abschluss Master of Business Administration and Engineering (MBA Eng.) ist ein Angebot des Fernstudienzentrums (FSZ) der Technischen Hochschule Mittelhessen (THM).

Technische Hochschule Mittelhessen
Fernstudienzentrum
Wilhelm-Leuschner-Straße 13, 61169 Friedberg
Studiengangsleiter: Prof. Dr. Lars Heinert
Studiengangsleiter: Prof. Dr.-Ing. Michael Kahsnitz
www.thm.de/fsz

Vertrieb:

zfh – Zentrum für Fernstudien im Hochschulverbund
Leiter: Prof. Dr. Ralf Haderlein
Geschäftsführer: Marc Bludau
Konrad-Zuse-Straße 1, 56075 Koblenz
Telefon: +49 261 91538-0
www.zfh.de

Stand: März 2025

zfh

Zentrum für Fernstudien
im Hochschulverbund



zfh – Zentrum für Fernstudien im Hochschulverbund ist eine Einrichtung der Bundesländer Rheinland-Pfalz | Hessen | Saarland

Willkommen an der Technischen Hochschule Mittelhessen

Sie wollen als Ingenieur, Wirtschaftswissenschaftler, Naturwissenschaftler, Architekt oder Betriebswirt mit ingenieurwissenschaftlichen Tätigkeitsfeldern fachbezogenes Know-how und Führungskompetenzen erwerben? Dann sind Sie bei uns in besten Händen.

Mit dieser Broschüre möchten wir Sie über das Master-Fernstudium Wirtschaftsingenieurwesen informieren.

Wirtschaftsingenieurwesen ist eine Managementdisziplin mit Tätigkeitsfeldern zwischen technischen, betriebswirtschaftlichen und volkswirtschaftlichen Aufgaben – besonders geeignet für Fach- und Führungskräfte in modernen Industrie- und Dienstleistungsunternehmen.

Auf den nationalen und internationalen Märkten ist der Bedarf an qualifizierten Wirtschaftsingenieuren mit ökonomischer Kompetenz in den vergangenen Jahren stetig gestiegen. Der verstärkte Einsatz moderner technischer Entwicklungen im Bereich der Informations- und Kommunikationstechnologien trägt dazu bei. Wirtschaftsingenieure sind in der Lage, ganzheitliche Zusammenhänge zu bewerten und diese in praktische Maßnahmen umzusetzen. Sie können technische wie auch betriebswirt-

schaftliche Arbeits- und Geschäftsprozesse planen, organisieren und optimieren. Entscheidend ist dabei, sowohl technisch als auch wirtschaftlich optimale Lösungen zu finden. Das Besondere an diesem Master-Fernstudium ist die Komprimierung auf vier Semester inklusive eines Thesis-Semesters. Das kommt vor allem den Berufstätigen zugute, die berufsbegleitend und in zeitlich überschaubarem Rahmen einen qualifizierten akademischen Abschluss erlangen möchten. Das Fernstudium schließt mit dem akademischen Grad Master of Business Administration and Engineering (MBA Eng.) ab.

Prof. Dr. Lars Heinert
Studiengangsleiter

Prof. Dr.-Ing. Michael Kahsnitz
Studiengangsleiter

Inhalt

Willkommen beim berufsbegleitenden Fernstudium Wirtschaftsingenieurwesen	3
Das Wichtigste in Kürze	4
Studienkonzept	5
Studienaufbau und Studieninhalte	6
Studiengebühren	12
Fördermöglichkeiten	12
Die Hochschule	13
Studienbewerbung/Studienbeginn	14
Mein Fernstudium – Erfahrung einer Absolventin	14
Kontakt	15
Zahlen und Fakten	15



Das Wichtigste in Kürze

Über den Weg der Eignungsprüfung können Studierende ohne ersten Hochschulabschluss den akademischen Grad des Masters erreichen

Weitere Infos:
www.thm.de/fsz
www.zfh.de/mba/wirtschaftsing/
www.zfh.de/zertifikat/wirtschaftsing/

Studiengebühren und Fördermöglichkeiten Seite 12

Zielgruppe

Berufstätige, die sich für Führungspositionen mit breiten Einsatzfeldern in Industrieunternehmen aller Wirtschaftszweige weiterqualifizieren und berufsbegleitend einen international anerkannten Masterabschluss in Wirtschaftsingenieurwesen erreichen möchten.

Dauer und Abschluss

Das viersemestrige Fernstudium (120 ECTS-Punkte) schließt mit dem international anerkannten Master of Business Administration and Engineering (MBA Eng.) ab und ist durch die Agentur zur Qualitätssicherung akkreditierter Studiengänge, AQAS, akkreditiert. Nach Beschluss der Kultusministerkonferenz gem. § 19 HRG eröffnen Masterabschlüsse den Zugang zum höheren Dienst oder einer entsprechenden Eingruppierung oder Besoldung im öffentlichen Dienst sowie zur Promotion.

Studienbeginn

Halbjährlich zu jedem Winter- und Sommersemester

Ihre Vorteile

- Das Studium kann berufsbegleitend absolviert werden.
- Vorübergehende Freiräume, z. B. berufliche Neuorientierung oder Elternzeit, können zur beruflichen Weiterbildung genutzt werden.

Zulassungsvoraussetzungen

- Abgeschlossenes erstes Hochschulstudium Bachelor (mind. 6 Semester) sowie
- eine mindestens einjährige einschlägige Be-

rufspraxis nach Abschluss des Erststudiums.

- Zugelassen werden Abschlüsse in Ingenieurwissenschaften, Wirtschaftswissenschaften, Naturwissenschaften oder vergleichbare Abschlüsse.
- Das Studium steht auch praxiserfahrenen Berufstätigen ohne ersten Hochschulabschluss offen. Über den Weg der Eignungsprüfung kann der Masterabschluss erreicht werden.

Lernziele und Methoden

- Das Studium ist konzipiert für zukünftige Fach- und Führungskräfte mit breiten Einsatzfeldern in Industrieunternehmen aller Wirtschaftszweige sowie in Handels- und Dienstleistungsunternehmen.
- Während des Studiums werden wichtige Fach- und Methodenkompetenzen sowie Schnittstellenkompetenzen erarbeitet.
- Im Studium wird auf breiter Basis Praxiswissen vermittelt, das die Studierenden qualifiziert, Wirtschaftsingenieurwesen in Unternehmen effizient zu betreiben und den notwendigen Herausforderungen anzupassen.
- Praxisbezogenes Lernen steht im Vordergrund.
- Die interdisziplinäre Zusammensetzung der Studierenden sichert den Blick über das eigene Tätigkeitsfeld hinaus in andere Aufgabengebiete.
- Die freiwilligen Präsenzveranstaltungen finden als Vorlesungen, Seminare mit Übungsaufgaben oder Case Studies statt. In Laborveranstaltungen werden industrieerprobte Softwarepakete eingesetzt.





Hochschule

Fernstudienzentrum der Technischen Hochschule Mittelhessen in Kooperation mit dem zfh.

Abschluss mit Zertifikaten

Wer keinen ersten Hochschulabschluss absolviert hat, kann mit einer abgeschlossenen Berufsausbildung und einer mindestens 1-jährigen einschlägigen Berufspraxis oder alternativ einer Hochschulzugangsberechtigung zum Fernstudium Wirtschaftsingenieurwesen zugelassen werden. Das Zertifikatstudium wird abgeschlossen mit dem Hochschulgesamtzertifikat.

Interessente, die nicht das komplette Zertifikatstudium belegen möchten, können sich in einzelnen Modulen gezielt weiterqualifizieren und mit Modulzertifikaten abschließen. Bitte sprechen Sie uns an, wir senden Ihnen gerne Informationen zu den Zertifikatabschlüssen.

Studienkonzept

Berufsbegleitende Weiterbildung

Das berufsbegleitende Master-Fernstudium Wirtschaftsingenieurwesen entspricht den Anforderungen an eine zukunftsorientierte Weiterbildung – sowohl hinsichtlich der fachlichen Ausrichtung, als auch in Bezug auf die Studienkonzeption. Das Selbststudium ist gekoppelt mit 10 bis 12 Präsenztage. Selbst- und

Präsenzstudium bilden die beiden Säulen des Fernstudiums.

Blended Learning

Das Master-Fernstudium Wirtschaftsingenieurwesen folgt dem Ansatz des „Integrierten Lernens“. Das bedeutet, dass Selbststudium, Präsenztage, im virtuellen Raum oder an der Hochschule und digitale Lernkomponenten kombiniert angeboten werden.

Selbststudium

Während des Selbststudiums werden die Studieneinheiten anhand von Studienbriefen erarbeitet. Je Semester werden rund 10 Studienbriefe für drei bis vier Module zur Bearbeitung angeboten. Sie werden dabei über die internetbasierte Lernplattform „moodle“ und die digitalen Einheiten fachlich begleitet und unterstützt.

Präsenzstudium

Das Selbststudium ist eng verbunden mit den 10 bis 12 Präsenztage in jedem Semester. Die Veranstaltungen finden meist an Samstagen am Studienstandort Friedberg der Technischen Hochschule Mittelhessen oder in digitaler Form statt. Der Besuch der Präsenzveranstaltungen ist nicht verpflichtend. Case Studies und Übungen vertiefen den erlernten Stoff und unterstützen den Praxisbezug. Die Teilnahme bietet außerdem Raum für Diskussionen und Fragen.

Das Fernstudienformat bietet eine abwechslungsreiche Mischung aus angeleitetem Selbststudium, E-Learning-Einheiten und freiwilligen Präsenztage.

Selbststudium mit Studienbriefen und digitalen Lernkomponenten, Lernplattform „moodle“ Präsenzveranstaltungen mit Übungen und Case Studies, Laborveranstaltungen

Eignungsprüfung:

Über den Weg der Eignungsprüfung können Studierende ohne ersten Hochschulabschluss den akademischen Grad des Masters erreichen. Die Zulassung zur Eignungsprüfung setzt voraus:

- Hochschulzugangsberechtigung (beispielsweise Abitur, Fachhochschulreife, Abschluss einer Meister- oder Technikerschule, Verwaltungsakademieabschluss)
- abgeschlossene Berufsausbildung
- mindestens dreijährige, einschlägige Berufspraxis



Studienaufbau

Studienaufbau und Studieninhalte

Die Studieninhalte des Master-Fernstudiums Wirtschaftsingenieurwesen sind in Module aufgeteilt. Für jedes Modul wird eine bestimmte Anzahl Kreditpunkte (ECTS) vergeben. Nach erfolgreichem Abschluss des Studiums erhalten Sie 120 ECTS-Punkte und den Abschluss Master of Business Administration and Engineering (MBA Eng.).

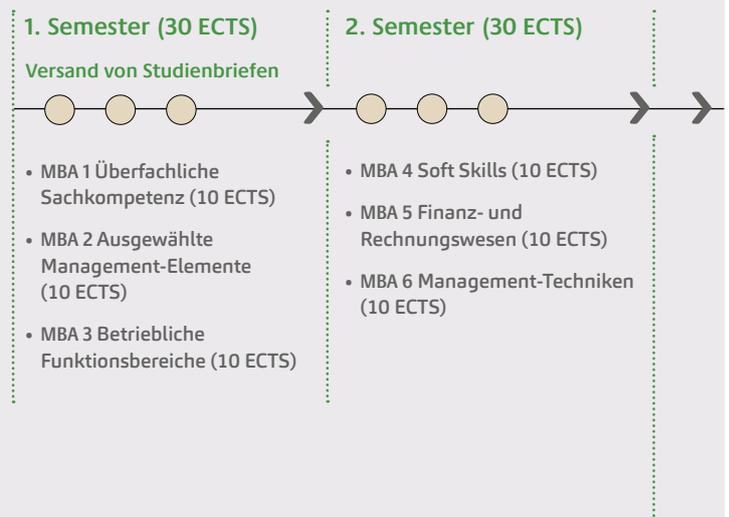
Modulstruktur des berufsbegleitenden weiterbildenden Master- Fernstudiengangs Wirtschaftsingenieurwesen:

Zum Studienablauf

Präsenzveranstaltungen finden in der Regel während eines Semesters alle 2 bis 3 Wochen statt. Informationen zu Ihrem Studienablauf: info@fsz.thm.de

Ihr Vorteil

Optimale Betreuung durch Dozentinnen und Dozenten sowie durch das Team des FSZ. Die Kommunikation der Studierenden untereinander unterstützt den Studierfolg.



Studieninhalte

1. Semester

MBA 1 Überfachliche Sachkompetenz (10 ECTS)

- Unternehmensführung verantwortet das Ganze
- Wirtschaftsprivatrecht

In diesem Modul werden fachübergreifende Aspekte und Zusammenhänge aus verschiedenen angrenzenden Wissenschaftsgebieten der Betriebswirtschaftslehre behandelt, die die Basis für rechtliche, gesamtwirtschaftliche und gesellschaftlich-ethische Einflussfaktoren schaffen.

MBA 2 Ausgewählte Management-Elemente (10 ECTS)

- Betriebswirtschaftslehre
- Strategie und Planung / Internationales Management 1
- Informationsmanagement

In der Betriebswirtschaftslehre stehen Unternehmen, Unternehmensführung und Mitarbeitende im Mittelpunkt. Es werden marktwirtschaftliche Ordnungen, Prinzipien des Wirtschaftens sowie marktorientierte Unternehmensführung behandelt.

Strategie, Planung und internationales Management behandeln Besonderheiten und verschiedene Aspekte des Managements internationaler Unternehmenstätigkeiten über kulturelle Grenzen hinweg. Die Planung von Maßnahmen des Managements und deren Durchführung beinhalten Risiken und Gefahren. Unterschiedliche Problemanalysen und Portfolioanalysen werden erläutert, denn der Erfolg der Maßnahmen ist abhängig von der Qualität der Planung.

In dem Modul Informationsmanagement werden methodische Ansätze zur Geschäftsprozessoptimierung und dem prozessbezogenen Informationsmanagement erläutert. Im Einzelnen wird eingegangen auf EPR- und Transport Management Systeme sowie SPS, EDI und T&T. Abhängigkeiten der Informations- und Materialflüsse von der Komplexität der Prozesse werden erarbeitet.

MBA 3 Betriebliche Funktionsbereiche (10 ECTS)

- Betriebliche Leistungsprozesse
- Human Resource Management
- Marketing und Vertrieb

In diesem Modul erwerben die Studierenden eine ganzheitliche, sachbezogene Kompetenz der wichtigsten betrieblichen Geschäftsprozesse, wie sie funktional innerhalb der Betriebswirtschaftslehre differenziert werden. Neben den primären betrieblichen Leistungsprozessen, Beschaffung, Produktion und Vertrieb, stehen die begleitenden Führungsprozesse von Marketing und Personalführung im Vordergrund. Methodische Grundsätze der Betriebswirtschaftslehre werden auch auf nichterwerbswirtschaftliche Betriebe übertragen.





3. Semester (30 ECTS)

- MBA 7 Seminar Management (10 ECTS)

5 alternative Schwerpunkte:

- **MBA 8 Controlling***
MBA 8-1 Accounting (10 ECTS)
MBA 8-2 Ausgewählte Controlling Anwendungen (10 ECTS)
- **MBA 9 Facility-Management***
MBA 9-1 FM-Dienstleistungen (10 ECTS)
MBA 9-2 Management von Immobilien (10 ECTS)
- **MBA 10 Marketing***
MBA 10-1 Marketingstrategie (10 ECTS)
MBA 10-2 Marketingpolitik (10 ECTS)
- **MBA 11 Supply Chain Management***
MBA 11-1 Innerbetriebliches SCM (10 ECTS)
MBA 11-2 Unternehmensübergreifendes SCM (10 ECTS)
- **MBA 12 Technikmanagement***
MBA 12-1 Innovation (10 ECTS)
MBA 12-2 Produktion (10 ECTS)

* Studierende belegen im 3. Semester einen von fünf Schwerpunkten: Controlling, Facility Management, Marketing, Supply Chain Management, Technikmanagement.

4. Semester (30 ECTS)

- MBA 13 Wissenschaftliche Kompetenz (5 ECTS)
- MBA 14 Masterthesis mit Kolloquium (25 ECTS)

2. Semester

MBA 4 Soft Skills (10 ECTS)

- Wirtschaftsentglish
- Changemanagement / Interkulturelle Kommunikation

In diesem Modul wird neben der Vermittlung inhaltlich-fachlicher Qualifikationen Wert auf die Entwicklung von „Soft Skills“ gelegt. Ein besonderes Augenmerk gilt der internationalen Ausrichtung im Fach Wirtschaftsentglish.

Changemanagement als Führungskonzept für die Neuausrichtung von Prozessen, Strukturen, Werten und Verhaltensweisen eines Unternehmens setzt eine breite Wissensbasis voraus. Das Fach vermittelt wichtige Sozial- und Methodenkenntnisse.

Im Fach „Interkulturelle Kommunikation“ wird der verstärkten Internationalisierung der Unternehmen Rechnung getragen. Das Verständnis für Unterschiede in der interkulturellen Kommunikation soll geweckt werden. Die Einflüsse interkultureller Kommunikationsstrukturen auf das Geschäftsleben werden an Beispielen erläutert. Der Erfolg von geschäftlichen Gesprächen und Verhandlungen ist abhängig von der kommunikativen und sozialen Kompetenz der Gesprächsführenden. Der Einsatz geeigneter Kommunikationstechniken beeinflusst Gesprächssituationen mit Teammitgliedern, Kunden und Führungskräften positiv.

MBA 5 Finanz- und Rechnungswesen (10 ECTS)

- Externes und internes Rechnungswesen 1 + 2
- Investition und Finanzierung
- Planung und Controlling

In diesem Modul werden die Gebiete des Rechnungswesens und dessen Aufgaben angesprochen, wie Kostenrechnung und Jahresabschluss. Mit der ökonomischen Beurteilung von Entscheidungen befasst sich die Investitions- und Wirtschaftlichkeitsrechnung. Das Modul beinhaltet auch einen Überblick über die Finanzwirtschaft. Für Planungsaufgaben und Managemententscheidungen sind die Verknüpfungen der Themengebiete Rechnungswesen, Investition, Finanzierung, Planung und Controlling zentrale Instrumente der Unternehmensführung.

MBA 6 Management-Techniken (10 ECTS)

- Planung, Entscheidung und Riskmanagement
- Case Studies in General Management
- Unternehmensführung

Die sich ständig verändernden Marktsituationen sowie kürzere Produktlebenszyklen erfordern systematische Analysen zur Vorbereitung von Führungsentscheidungen. Zur Sicherung ihrer Wettbewerbsfähigkeit und zur Bewältigung ihres permanenten Wandels benötigen die Unternehmen effiziente Steuerungssysteme, von der Planung über die Entscheidung bis zum systematischen Risikomanagement. Die Prozesse der Ziel- und Strategieplanung, die Entwicklung sowie die Umsetzung der Strategien in den einzelnen operativen Teilplänen werden im Fach „Unternehmensführung“ ausführlich dargelegt. Case Studies im General Management stellen einen engen Praxisbezug her.





3. Semester

MBA 7 Seminar Management (10 ECTS)

- Projektmanagement
- WI-Fallstudien 1
- WI-Planspiel 1
- Methodisches Arbeiten

Zu diesem Modul werden fachübergreifende Inhalte und Zusammenhänge behandelt und fallorientiert der Umgang mit interdisziplinären Fragestellungen trainiert. Die unterschiedlichen Wirtschaftsbereiche erfordern ein konsequentes Projektmanagement aufgrund der Komplexität von Planung, Durchführung und Steuerung. Im Rahmen des WI-Planspiels wird gesamtunternehmerisches Planen und Entscheiden aufgezeigt. Case Studies behandeln komplexe Fragestellungen von Funktionsbereichen und vermitteln Problemlösungsmethoden.

Von fünf Vertiefungsrichtungen wählen Studierende eine aus:

- Controlling MBA 8 (20 ECTS)
- Facility Management MBA 9 (20 ECTS)
- Marketing MBA 10 (20 ECTS)
- Supply Chain Management MBA 11 (20 ECTS)
- Technikmanagement MBA 12 (20 ECTS)

MBA 8 Controlling (20 ECTS)

MBA 8-1 Accounting (10 ECTS)

- Jahresabschluss und Steuern
- Internationales Management 2

aus dem Schwerpunkt Controlling:

Gegenüber dem Modul Finanz- und Rechnungswesen erlaubt dieses Modul eine umfassendere und qualitativ fortgeführte Vertiefung und Spezialisierung, die u.a. die Ausgangsbasis für eine einschlägige Masterarbeit auf diesem Themenfeld sein kann. Die Studierenden erhalten Einblick in die internationale Verflechtung der Volkswirtschaften und den Geschäftstätigkeiten von Unternehmen.

MBA 8-2 Ausgewählte Controlling Anwendungen (10 ECTS)

- Logistikplanung und -controlling
- PPS-Controlling
- FM-Controlling

Aufgabe des Controllings als Subsystem der Unternehmensführung ist, Entscheidungen so vorzubereiten, dass sie optimal nach den Unternehmenszielen ausgerichtet sind. Dieses Modul vermittelt den Studierenden Fach-, Methoden- und Schnittstellenkompetenzen technisch geprägter Controlling-Systeme der Logistik- und Produktionseinheiten. Logistik-Controlling wird als Managementfunktion im Hinblick auf das Erreichen der Unternehmensziele dargestellt. Zur qualitativen und quantitativen Optimierung des Informationsstands eines Unternehmens dient das permanente Produktions-Controlling-System (PPS). Es werden Managementinstrumente des Controllings zur Führung von Organisationseinheiten dargestellt und unternehmensrelevante Betriebskenngrößen besprochen. Firmenspezifische Controllingfragestellungen spielen dabei genauso eine Rolle wie Methoden der Auftragsabwicklung und Produktions-Controllingssysteme. Im Fach FM-Controlling werden Aspekte des Kostenmanagements, der Lebenszykluskostenrechnung sowie des GS-SP-Ratings und der Leitbildsignifikanzparameter Detektion behandelt.

MBA 9 Facility Management (20 ECTS)

MBA 9-1 FM-Dienstleistungen (10 ECTS)

- Ganzheitliche FM-Konzepte 1 + 2
- Infrastrukturelle Angebote

Facility Management erfüllt vielfältige Aufgaben zur Unterstützung des Kerngeschäfts von Unternehmen. Die Organisationsform des Facility Management ist den jeweiligen Rahmenbedingungen angepasst. Von einer reinen Beratungs- über eine Serviceabteilung bis zu einer autarken Organisationseinheit ist Facility Management denkbar. Erläutert werden in diesem Modul auch spezielle Anwendungsgebiete des Controllings, wie beispielsweise Benchmarking.

Im Fach infrastrukturelle Dienstleistungen werden Facility Management-relevante Fach- und Methodenkenntnisse vermittelt, die zur Lösung von Problemstellungen einzelner Teilbereiche des Facility Management, wie Fuhrpark-, Sicherheits-, Catering- oder Hygienemanagement, notwendig sind.





MBA 9-2 Management von Immobilien (10 ECTS)

- Real Estate Management
- Vertragsmanagement

In diesem Modul werden die wesentlichen Gebiete der Immobilienwirtschaft dargestellt. Bereiche, die für das Verständnis der Zusammenhänge im Immobilienmanagement von besonderer Bedeutung sind, werden gezielt beschrieben. Dazu gehören Immobilienmärkte und -objekte, der Managementprozess und das Risikomanagement.

Das Vertragsmanagement informiert über Rechte und Pflichten der Vertragsparteien und erläutert unterschiedliche Vertragsarten sowie deren Vor- und Nachteile. Prozess- bzw. ergebnisorientierte Vorgaben des Facility Managements sollen in entsprechende Verträge eingebunden werden können. Ergänzend erfolgt eine Einführung in das Bauplanungsrecht.

MBA 10 Marketing (20 ECTS)

MBA 10-1 Marketingstrategie (10 ECTS)

- Ausgewählte Elemente der Marketingstrategie
- Angebot
- Gegenleistung

Marketing ist ein Teil des unternehmerischen Gesamtprozesses und ein Aspekt der ganzheitlichen, marktorientierten Unternehmensführung. Eine wesentliche Aufgabe des Managements liegt in der strategischen Entwicklung und Führung eines Unternehmens. In diesem Modul werden die Begriffe des Marketings sowie unterschiedliche Analyseelemente und Strategieentwicklungen behandelt.

Weiterhin werden Instrumente und Konzepte der Angebotspolitik dargestellt, wie z. B. das Innovationsmanagement, Produkt- und Produktionskonzepte, Qualitätspolitik und Verkaufskonzepte.

Im Rahmen der Gegenleistung werden die preispolitischen Ziele und die dafür erforderlichen preispolitischen Instrumente thematisiert.

MBA 10-2 Marketingpolitik (10 ECTS)

- Vertrieb
- Außenhandel
- Kommunikation
- Marketingrecht und Information

Die Ziele des Vertriebs gehen über reine Verkaufsziele hinaus. Dies hat im modernen Marketing, insbesondere im Produktivgütermarketing, herausragende Bedeutung. Es werden in diesem Modul verschiedene Vertriebssysteme und Absatzformen dargelegt.

Internationales Marketing gewinnt zunehmend an Bedeutung. Die Internationalisierung betrifft nicht nur multinationale Konzerne, sondern zunehmend auch mittelständige Betriebe.

Der Bereich der Kommunikationspolitik in diesem Modul zeigt Instrumente und Marketingstrategien im Rahmen der Werbung und Öffentlichkeitsarbeit.

Im Studienfach Marketingrecht werden die Vorgaben des nationalen und internationalen Verfassungsrechts und des Europarechts aufgezeigt. Das Marketingrecht prägt u. a. die Gestaltung von Absatzfördermaßnahmen, die Wettbewerbsbehandlungen, gewerbliche Rechte, Handels- und Kommissionsrechte.

MBA 11 Supply Chain Management (20 ECTS)

MBA 11-1 Innerbetriebliches Supply Chain Management (10 ECTS)

- Produktionssysteme
- Materialflussplanung und Transportlogistik
- Lagerplanung und -organisation

Die moderne Unternehmenslogistik umfasst die Planung, Steuerung, Durchführung und Kontrolle aller Material- und Informationsflüsse entlang der kompletten Lieferkette (Supply Chain).

In diesem Modul wird die logistische Einbindung von Produktionssystemen in Unternehmensabläufe hinsichtlich des Nutzens behandelt sowie Verbesserungsmaßnahmen für bestehende Systeme, Möglichkeiten zur Leistungssteigerung und Qualitätsverbesserung besprochen.

Die Planung des innerbetrieblichen Materialflusses bezieht alle Bereiche vom Materialeingang in ein Unternehmen bis zum Warenausgang in die Betrachtung mit ein. Der innerbetriebliche Materialfluss muss systematisch geplant und durchgeführt werden, da er einen großen Kostenblock darstellt und die Leistungen anderer Unternehmensbereiche mitbestimmt. Vorgestellt werden für optimierte betriebliche Ablauforganisationen auch Lagersysteme und Lagertypen sowie Kommissionierungssysteme.





MBA 11-2 Unternehmensübergreifendes SCM (10 ECTS)

- Logistkdienstleister
- Beschaffungslogistik
- Strategische Distributionslogistik
- Transportrecht

Das Modul Supply Chain Management dient dazu die Zusammenhänge der Gesamtlogistik zwischen den internen und externen Unternehmensbereichen zu beschreiben. Im Zusammenhang mit der Klassifizierung der Logistkdienstleister werden logistische Dienstleistungen dargestellt sowie die Einordnung in übergreifende komplexe Logistikkonzepte. Ein Schwerpunkt bildet die IT-Integration entlang der gesamten Supply Chain. Im Fach Beschaffungslogistik wird auch die Verbindung zwischen Absatzlogistik der Lieferanten und Produktionslogistik der Unternehmen behandelt. Der internationale Wettbewerb und die erhöhten Kundenanforderungen fordern von Unternehmen, neue Strategien zu entwickeln und umzusetzen. Diese Strategiekonzepte zur Gestaltung der Distributionslogistik von Handelsunternehmen werden betrachtet und analysiert. Im Fach Transportrecht wird auf rechtliche Gestaltungstypen und Pflichten der am Prozess beteiligten Parteien eingegangen.

MBA 12 Technikmanagement (20 ECTS)

MBA 12-1 Innovation (10 ECTS)

- Technisches Innovationsmanagement
- Rapid Technologien

Das Modul Innovation umfasst den Innovationsprozess, der die Entwicklung neuer Produkte, Dienstleistungen und Prozesse und deren Einführung in den Markt behandelt. Innovationsfähigkeit und der richtige Einsatz von geeigneten Technologien im gesamten Produktentwicklungs- und Produktbereitstellungsprozess sowie neue Systeme verschiedener Fertigungsprozesse gewinnen als wettbewerliches Differenzierungsmittel aktuell immer mehr an Bedeutung. Generative Fertigungsverfahren spielen bei den Rapid Technologien eine entscheidende Rolle, um einen effizienten Einsatz zu garantieren. Weiterentwickelte Produktionstechnologien finden Eingang in Fertigungsprozesse und Produktionsanlagen.

MBA 12-2 Produktion (10 ECTS)

- Innovative Fertigungsverfahren
- Zukunftsorientiertes Produktionsmanagement

Ein Produktionsprozess, der mit wenig Aufwand, in kurzer Zeit qualitativ hochwertige Güter liefert, ist für ein Unternehmen gewinnbringend. Die Studierenden erlernen wichtige Methoden und Verfahren aus den Hauptgruppen der Fertigungstechnik. Dabei sollen die Möglichkeiten, Grenzen, die Vorteile aber auch Probleme der Verfahren nähergebracht werden. Die zukunftsorientierte Gestaltung von Produktionen und das Produktionsmanagement basieren auf ganzheitlichen Systemen. Diese Produktionssysteme orientieren sich konsequent an Kunden, basieren auf Zahlen, Daten, Fakten und sind mitarbeiterorientiert. Es werden spezielle Produktionsverfahren und Organisationsformen vermittelt, die sich von konventionellen Methoden abgrenzen und die Produktionssysteme zukunftssicher gestalten.





4. Semester

MBA 13 Wissenschaftliche Kompetenz (5 ECTS)

- Forschungsmethodik
- WI-Fallstudie 2
- WI-Planspiel 2

Zur Unterstützung des komplexen, dynamischen und ganzheitlichen wissenschaftlichen Prozesses bietet dieses Modul wirtschaftswissenschaftliche Fallstudien, das WI-Planspiel und das Fach Forschungsmethodik an. Behandelt werden die Analyse eines Unternehmens in einer speziellen Situation, Handlungsalternativen, mögliche Lösungsumsetzungen, strategische und operative Unternehmensplanung sowie wissenschaftstheoretische Elemente und Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens.

MBA 14 Masterthesis (25 ECTS)

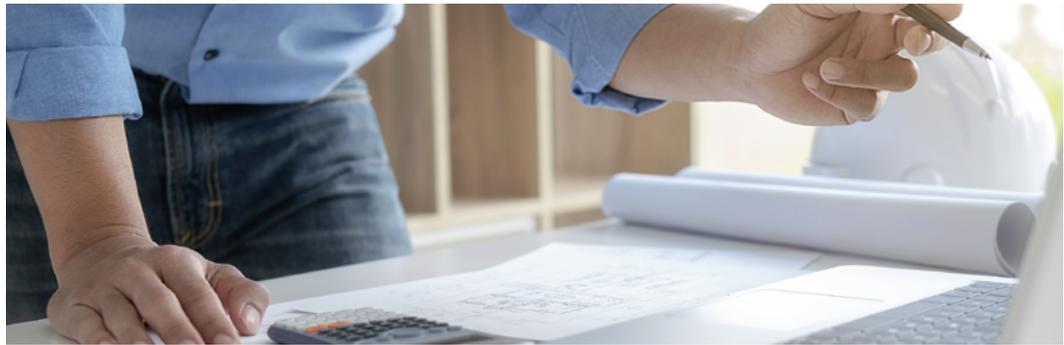
- Masterarbeit + Thesis-Kolloquium

Die Masterthesis (Masterarbeit) weist nach, dass die Studierenden in der Lage sind, ein wissenschaftliches Problem aus dem jeweiligen Studiengang bzw. Studienschwerpunkt in vorgegebener, begrenzter Zeit selbstständig nach wissenschaftlichen Methoden zu lösen. Für die Bearbeitung der Masterarbeit sind maximal 6 Monate vorgesehen. Betreut wird die Arbeit von jeweils einer forschungsorientierten Dozentin, einem forschungsorientierten Dozenten. Mit einem Kolloquium wird die Masterthesis abgeschlossen. Das Thesis-Semester wird von flankierenden Lehrangeboten, wie dem WI-Planspiel, WI-Fallstudien und Forschungsmethodik zur Förderung wissenschaftlicher Kompetenzen begleitet.

„Ich freue mich sehr über Ihr Interesse an einem berufsbegleitenden Fernstudiengang im zfh – Hochschulverbund. Unsere Fernstudiengänge sprechen auch beruflich qualifizierte Personen an, beispielsweise ohne Abitur oder Erststudium, die sonst kaum eine Chance auf akademische Aus- und Weiterbildung hätten. Die beteiligten Bundesländer haben weitreichende Regelungen getroffen, damit beruflich qualifizierte Personen studieren können.“

Prof. Dr. Ralf Haderlein, Leiter des zfh – Zentrum für Fernstudien im Hochschulverbund





Studiengebühren

- je 2.400 € für das erste bis dritte Semester
- 2.400 € für das vierte Semester inklusive Masterthesis und Kolloquium
- 150 € für ein Urlaubssemester
- 600 € für ein kostenpflichtiges Zusatzsemester
- Semesterbeitrag der Technischen Hochschule Mittelhessen in Höhe von ca. 121 €

In den Studiengebühren sind enthalten:

- digitale Studienbriefe und andere Lehrmaterialien
- Präsenzveranstaltungen
- Modulprüfungen
- Nutzung des Online-Angebots
- Individuelle Studienfachbetreuung

* Deutsche Hochschulen sind gesetzlich verpflichtet, für weiterbildende Studiengänge kostendeckende Gebühren zu erheben.

Fördermöglichkeiten

Steuerliche Absetzbarkeit

Aufwendungen, die Ihnen für Ihre berufliche Weiter- bzw. Fortbildung entstehen, können Sie in der Regel steuerlich bei der Einkommenserklärung geltend machen. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Ihr Finanzamt.

Bildungsurlaub/Bildungsfreistellung

Arbeitnehmende haben Anspruch auf fünf Tage Bildungsurlaub im Jahr. Information zur Bildungsfreistellung finden Sie unter www.zfh.de/bildungsfreistellung.

Förderung für Soldatinnen und Soldaten

Als Soldatin bzw. Soldat besteht die Möglichkeit, dass der Berufsförderungsdienst (BFD) die Kosten für das von Ihnen gewählte Fernstudium übernimmt. Weitere Informationen unter www.bfd.bundeswehr.de.

Prof. Dr. Bopp-Stiftung

Die Prof. Dr. Dieter Bopp-Stiftung fördert jährlich Studierende des Fachbereichs Wirtschaftsingenieurwesen an der Technischen Hochschule Mittelhessen. Zu diesem Fachbereich gehört auch das Fernstudienzentrum. Weitere Informationen erhalten Sie unter www.thm.de/fsz.

KfW Studienkredit

Der einkommens- und bonitätsunabhängige KfW Studienkredit kann seit April 2013 auch für Zusatz-, Ergänzungs-, Aufbau- und Zweitstudiengänge sowie für Promotionen, Studium in Vollzeit oder Teilzeit genutzt werden. Infos unter www.kfw.de.

Weitere Fördermöglichkeiten

Bildungsscheck Mecklenburg-Vorpommern: www.weiterbildung-mv.de/bildungsschecks.cfm
Bildungsscheck NRW: www.bildungsscheck.nrw.de
Weiterbildungsbonus Hamburg: www.weiterbildungsbonus.net
Weiterbildungsscheck – individuell Sachsen: www.sab.sachsen.de
Weiterbildungsscheck Thüringen: www.gfaw-thueringen.de

Bildungskredit

Dieser wird jährlich über das Bundesverwaltungsamt vergeben. Innerhalb eines Ausbildungsabschnitts, also für das Fernstudium, kann ein Bildungskredit bewilligt werden. Mehr unter www.bva.bund.de.
Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die Hotline unter +49 228 99358-4492 bzw. per Mail an bildungskredit@bva.bund.de.

Beratung und Information:
+49 6031 604 3590
info@fsz.thm.de
www.thm.de/fsz

Individuelle Weiterbildung durch Zertifikatsstudium und einzeln wählbare Module



Erfolgreiche Partner

Leistungsstark in Studium, Forschung und Weiterbildung

Die Technische Hochschule Mittelhessen (THM) ist die drittgrößte Hochschule für Angewandte Wissenschaften in Deutschland. Etwa 70 Bachelor- und Masterstudiengänge in Gießen, Friedberg und Wetzlar decken ein weites fachliches Spektrum ab.

Das Fernstudienprogramm ermöglicht Berufstätigen, sich neben dem Beruf weiterzubilden – auch wenn sie keine „Hochschulreife“ besitzen.

Das Fernstudienzentrum (FSZ) ist eine Einrichtung der THM und kann auf mittlerweile mehr als 25 Jahre Erfahrung zurückblicken. Aktuell sind rund 520 Studierende in drei Studiengängen eingeschrieben. Über 1.950 konnten ihr Studium bereits erfolgreich abschließen. Von Beginn an arbeitet das FSZ mit verschiedenen Hochschulen, Wirtschafts-, Industrieunternehmen und Verbänden zusammen. Durch eine enge Verzahnung von Theorie und Praxis wird die Qualität des Fernstudienkonzeptes ständig optimiert. Fachkommissionen für jeden Studiengang, bestehend aus Vertretern der Wirtschaft, Wissenschaft und Industrie, sorgen dafür, dass der Qualifizierungsbedarf der Branche im Studienkonzept angemessen berücksichtigt wird.

„Die Weiterbildung auf akademischem Niveau ist neben Lehre und Forschung die dritte Säule unserer Hochschule. Das Fernstudienzentrum hat sich in den vergangenen 20 Jahren überzeugend am Markt behauptet und ist zu einem Aushängeschild geworden. Ich erwarte, dass der prognostizierte wachsende Weiterbildungsbedarf auch die Position des Fernstudienzentrums weiter stärken wird.“ Prof. Dr. Katja Specht, Vizepräsidentin für Studium und Lehre

Qualifizierte Absolventinnen und Absolventen der THM haben zudem die Möglichkeit, in Zusammenarbeit mit Partneruniversitäten zu promovieren. Das neu gegründete Promotionszentrum für Ingenieurwissenschaften trägt dazu bei, die Stärken am Forschungscampus Mittelhessen zu bündeln.



Das zfh – Zentrum für Fernstudien im Hochschulverbund

ist eine zentrale wissenschaftliche Institution des Landes Rheinland-Pfalz mit Sitz in Koblenz. Das zfh fördert und unterstützt die Entwicklung sowie Durchführung von Fernstudien an staatlichen Hochschulen für angewandte Wissenschaften und kooperiert mit 21 Hochschulen in insgesamt acht Bundesländern im zfh-Verbund. Mit einem Programm von über 100 berufsbegleitenden Fernstudienangeboten in wirtschaftswissenschaftlichen, technisch/naturwissenschaftlichen und sozialwissenschaftlichen Fachrichtungen ist der zfh-Verbund bundesweit größter Anbieter von Fernstudiengängen an staatlichen Hochschulen mit akkreditiertem Abschluss. Alle zfh-Fernstudiengänge mit dem akademischen Ziel des Bachelor- oder Masterabschlusses sind von den Akkreditierungsagenturen ACQUIN, AH-PGS, ASIIN, AQAS, FIBAA bzw. ZEvA zertifiziert und somit international anerkannt. Neben den Bachelor- und Masterstudiengängen besteht auch ein umfangreiches Angebot an Weiterbildungsmodulen mit Hochschulzertifikat. Derzeit sind über 6.200 Fernstudierende an den Hochschulen des zfh-Verbunds eingeschrieben.



Das zfh wurde 1998 von den Bundesländern Rheinland-Pfalz, Hessen und Saarland zur Förderung von Fernstudien an Hochschulen initiiert





Haben Sie allgemeine Fragen zu Ihrem Fernstudium? Das zfh-Team berät Sie gerne +49 261 91538-0

Ihre Studienbewerbung

Mit Erststudium (Masterabschluss)

- abgeschlossenes, einschlägiges Studium an einer Universität, Hochschule bzw. ein zum Bachelor oder Diplom vergleichbarer akkreditierter akademischer Abschluss
- eine mindestens einjährige einschlägige Berufserfahrung nach dem ersten Hochschulabschluss

Ohne Erststudium (Zertifikatsabschluss)

- abgeschlossene Berufsausbildung, alternativ Hochschulzugangsberechtigung
- eine mindestens einjährige einschlägige Berufserfahrung nach dem Berufsabschluss oder nach der Hochschulzugangsberechtigung

- Masterabschluss über den Weg der Eignungsprüfung möglich (s. Seite 4)

Studienbeginn

Wintersemester: Start 01. Oktober
Bewerbung: Anfang Mai bis 15. Juli

Sommersemester: Start 01. April
Bewerbung: Anfang November bis 15. Januar
Regelstudienzeit: Insgesamt 4 Semester

Studiengangsspezifische Beratung erfolgt durch das Fernstudienzentrum
Tel. +49 6031 604-3590
info@fsz.thm.de

Die Bewerbung bzw. Anmeldung zum Studium erfolgt online über die Homepage des zfh: www.zfh.de/anmeldung

Mein Fernstudium

Erfahrung einer Absolventin

Lisa Regner: Hat an der Technischen Hochschule Mittelhessen ein Fernstudium im Oktober 2015 begonnen und im Januar 2018 abgeschlossen.



„Ich habe das Programm wegen der vielen Präsenztermine ausgewählt. Das Studium lief ja so ab, dass man Lehrbriefe zugeschickt bekommen hat, die man durcharbeitete. Das waren meist 150 Seiten. Dann kamen die Präsenzveranstaltungen, in denen man Fragen stellen und das Wissen vertiefen konnte. Das hatte ich so erwartet und hat sich voll erfüllt. Positiv überrascht war ich über den tollen Zusammenhalt zwischen den Studierenden. Das war im Bachelor anders, wo man sich eher gegenseitig als Konkurrenten um einen Job gesehen hat. Hier war die Atmosphäre sehr angenehm. Ich habe am Anfang den Faktor Zeit etwas unterschätzt. Man muss schon viel Zeit mitbringen, gerade wenn man wie ich seinen Job zu hundert Prozent weitermacht. Das heißt, dass man viel am Wochenende oder abends lernt. Es kommt natürlich auch auf den eigenen Anspruch an. Ich wollte das Studium erfolgreich abschließen, deshalb habe ich pro Woche 15 Stunden fürs Lernen investiert. An die Hochschule passt der, der gerne Präsenztermine wahrnimmt. Er muss aber nicht an den Veranstaltungen teilnehmen, wenn er nur von zuhause aus studieren will. Insgesamt muss man bereit sein, Zeit zu investieren, weil man neben dem Job lernen muss.“



Kontakt

Das Fernstudienzentrum (FSZ) der Technischen Hochschule Mittelhessen und das zfh – Zentrum für Fernstudien im Hochschulverbund bieten individuelle Studienberatungen zum Fernstudium Logistik an.

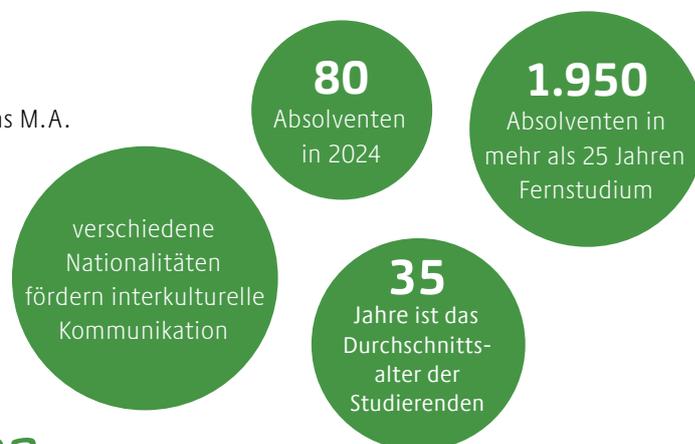
Fernstudienzentrum (FSZ)
Technische Hochschule Mittelhessen
Studiengangsspezifische Beratung
 Wilhelm-Leuschner-Straße 13
 61169 Friedberg
 Tel. +49 6031 604-3590
 info@fsz.thm.de
 www.thm.de/fsz

zfh – Zentrum für Fernstudien
im Hochschulverbund
Allgemeine Studienberatung
 Konrad-Zuse-Straße 1
 56075 Koblenz
 Tel. +49 261 91538-0
 beratung@zfh.de
 www.zfh.de

Studiengangsleiter
 Prof. Dr. Lars Heinert
 Prof. Dr.-Ing. Michael Kahsnitz
 fsz@fsz.thm.de

Zulassungsberatung und Anmeldung
 Tel. +49 261 91538-0
 zulassung@zfh.de

Studiengangskoordination
 Dipl.-Wirtsch.-Inform. (FH) Eileen Thomas M.A.
 Tel. +49 6031 604-3592
 eileen.thomas@fsz.thm.de



Zahlen und Fakten

Job und Studium, hohe Erfolgsquote, international, kleine Studiengruppen
 Das berufsbegleitende Studium Logistik bietet Ihnen die Möglichkeit, Ihre beruflichen Ziele zu verwirklichen. Flexible Studiendauer durch Urlaubs- und Zusatzsemester, zeit- und ortsunabhängiges Studieren unterstützen den akademischen Erfolg.

Praxisbezug
 Das Fernstudium Logistik ist ein praxisorientiertes berufsbegleitendes weiterbildendes Fernstudium. Der Praxisbezug wird durch die enge Verzahnung zwischen Theorie und Praxis ständig optimiert.

Modernität
 Die Absolventinnen und Absolventen werden auf komplexe Managementtechniken vorbereitet und in den klassischen Wirtschaftsingenieurwesen-Disziplinen in kaufmännischem, technischem und infrastrukturellem Know how qualifiziert.

Überschaubarer Zeitrahmen
 Das Fernstudium mit einer viersemestrigen Regelstudienzeit ist für Vollzeit- und Teilzeitberufstätige attraktiv. Der Zeitrahmen des Studiums ist überschaubar und kann individuell flexibel gestaltet werden durch Urlaubs- und Zusatzsemester.

Berufsbegleitend studieren ...
 ... Selbststudium, digitale Lernkomponenten, Präsenztage, wissenschaftliche Relevanz der Lehre, erfahrene Professorinnen und Professoren und Fachleute aus Wirtschaft und Industrie unterstützen den Praxisbezug der Lehre.

... erfolgreich zum Abschluss
 Berufsbegleitend studieren, 13 Module, sechs Monate für die Masterthesis, vier Semester Regelstudienzeit und 120 ECTS-Punkte.





Zentrum für Fernstudien
im Hochschulverbund

Eine Einrichtung der Bundesländer
Rheinland-Pfalz | Hessen | Saarland

